

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 41 (1923)
Heft: 245

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 19. Oktober
1923

Berne
Vendredi, 19 octobre
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLI. Jahrgang — XLI^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 245

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaute Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 245

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Tschechoslowakei: Ursprungsnachweis. — Aktien der «Steaua Romana» —
Deutschland: Zollzahlung.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des ré-
gimes matrimoniaux. — France (Lyon). — Tchécoslovaquie: Déclaration de l'ori-
gine. — Actions de la «Steaua Romana».

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst:

Einlagebüchlein Nr. 90 der Schweiz. Bankgesellschaft Wil, lautend auf
Frau Marie Bosshard, Haushalten, Dussnang, aber an den Inhaber auszu-
zahlen, Wert per 31. Dezember 1922 Fr. 2792.55.

Der allfällige Inhaber dieses Einlagebüchleins wird hiermit aufgefordert,
dasselbe bei der unterfertigten Amtsstelle bis spätestens den 25. Oktober 1926
vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 479*)

Wil (St. G.), den 17. Oktober 1923. Bez. Gerichtspräsidium Wil.

Es wird vermisst:

Lebensversicherungspolice Nr. 40167, d. d. 7. Januar 1877, der Paternelle,
Lebensversicherungsgesellschaft in Paris, zu Gunsten J. J. Lichtensteiger,
Schmiedmeister, Flawil, und Frau Maria Lichtensteiger-Nobel, Flawil.

Der allfällige Inhaber dieser Police wird hiermit aufgefordert, dieselbe
bei der unterfertigten Amtsstelle bis spätestens den 1. März 1924 vorzuwei-
sen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 480*)

Wil (St. G.), den 17. Oktober 1923. Bez. Gerichtspräsidium Wil.

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen Bern-Lötschberg-Simplon Bahn,
II. Hyp., Nrn. 20018/19, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert
3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unter-
zeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf
diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 473*)

Bern, den 12. Oktober 1923. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel der 10 Obligationen 3 % Anleihen
der Schweizerischen Bundesbahnen von 1903, Nrn. 169136, 176594, 281573/75,
287394/98, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren,
vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten
Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen
Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 478*)

Bern, den 13. Oktober 1923. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der 3 Obligationen Berner Alpenbahn-Gesell-
schaft, Frutigen-Brig, 4 %, II. Hypothek, Nrn. 51290/92, wird hiermit auf-
gefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Ver-
öffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigen-
falls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zah-
lungsverbot erlassen. (W 474*)

Bern, den 15. Oktober 1923. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der zwei Obligationen Berner Alpenbahn-Gesell-
schaft, Frutigen-Brig, 4 %, II. Hypothek, 1912, Nrn. 16196/97, wird hiermit
aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Ver-
öffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigen-
falls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zah-
lungsverbot erlassen. (W 475*)

Bern, den 15. Oktober 1923. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Berner Alpenbahn-Gesellschaft,
Münster-Lengnau, 4 %, I. Rang, Nr. 42802, wird hiermit aufgefordert, den
genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an
gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos
erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 15. Oktober 1923. (W 476*)

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 3. September
1923, erstmals veröffentlicht in Nr. 208 des Schweiz. Handelsamtsblattes von
1923, wird vollständig widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden
Titeln aufgehoben: Zwei 6 %ige Kassascheine Eidgenossenschaft von 1920,
drei Jahre fest, III. Serie, Nrn. 88395/96, zu je Fr. 1000, samt Talons und
Coupons. (W 477*)

Bern, den 15. Oktober 1923. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Das durch Verfügung vom 23. Januar 1923 (erstmalig veröffentlicht im
Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 80 vom 6. Februar 1923) über die
Obligationen Berner Alpenbahn-Gesellschaft, Frutigen-Brig, 4 %, II. Hypo-
thek, Nrn. 13889/91, eingeleitete Amortisationsverfahren fällt dahin und es
wird das auf diesen Titeln erlassene Zahlungsverbot hiermit aufgehoben.

Bern, den 15. Oktober 1923. (W 481*)

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III Bern vom 27. Mai 1922, erst-
mals veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 134 vom
12. Juni 1922, wird dahin berichtigt, dass sich das Amortisationsverfahren
bezieht auf den Couponsbogen zu der Obligation 3 %, Stadt Bern, 1897 (nicht
Stadt Bern), Nr. 3847 zu Fr. 500. Der unbekannte Inhaber dieses Coupons-
bogens wird hiermit aufgefordert, diesen innert 3 Jahren, vom Tage der Ver-
öffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen,
widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein Zahlungs-
verbot erlassen.

Das Amortisationsverfahren betreffend den Titel Staat Bern, 3 %,
Nr. 3847, wird aufgehoben. (W 482*)

Bern, den 18. Oktober 1923. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Es wird vermisst: Lebensversicherungspolice Nr. 39935 der Lebens- &
Unfall-Versicherungs-Gesellschaft «Die Schweiz», mit Sitz in Lausanne, vom
19. Oktober 1921, in der Höhe von Fr. 10,000, lautend zugunsten von Wilhelm
Hersperger, Elektrotechniker, in Schaffhausen; Frobergstrasse Nr. 6, zur-
zeit in Büren (Solothurn).

Der Inhaber wird aufgefordert, diese Police innert Jahresfrist, vom Tage
der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von
Dorneck-Thierstein in Dornach vorzuweisen, ansonst sie für kraftlos erklärt
wird. (W 483*)

Dornach, den 17. Oktober 1923.

Der Amtsgerichtspräsident von Dorneck-Thierstein: Haberthür.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber der folgenden ver-
missten Obligationen: 3 Obligationen Nrn. 3159, 3160, 3161 der Gebrüder
Sulzer A.-G., in Winterthur, nebst Coupons per 1. Juli 1922 und später;
3 Obligationen Nrn. 1565, 1566, 1567 der Schweiz. Lokomotiv- & Maschinen-
fabrik, in Winterthur, nebst Coupons per 30. Juni 1922 und später, aufge-
fordert, binnen 3 Jahren von heute an gerechnet, die Titel dem Präsidenten
des Bezirksgerichtes Winterthur vorzulegen, ansonst dieselben als kraftlos
erklärt würden. (W 492*)

Winterthur, den 19. Oktober 1923.

Im Auftrage des Bezirksgerichtes Winterthur,
Der Gerichtsschreiber: Dr. Ch. Ziegler.

Es wird vermisst: Lebensversicherungspolice Nr. 164015 der Allgemeinen
Lebensversicherungsgesellschaft (Compagnie d'assurances générales sur la
Vie), in Paris, vom 2. Mai 1888, in der Höhe von Fr. 10,000, lautend zugunsten
Ferdinand Birrer, Sohn, von Luthern, in Luzern.

Der Inhaber wird hiermit aufgefordert, diese Police innerhalb 3 Monaten,
vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichts-
präsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, andernfalls sie totgerufen wird.

Luzern, den 10. Oktober 1923. (W 459*)

Der Amtsgerichtspräsident Luzern-Stadt: Dr. Alfr. Glanzmann.

Le président du tribunal du district de Payerne somme le détenteur
inconnu d'un certificat de dépôt de fr. 1000 au porteur, délivré le 3 mai 1923
par la Banque Populaire de la Broye, à Payerne, sous n° 8666, 5 %, à 5 ans
de terme dès le 15 avril 1923, avec tous ses coupons, de produire ce titre au
greffe de ce tribunal dans un délai échéant le 25 octobre 1926, faute de quoi
l'annulation en sera prononcée. (W 486*)

Payerne, le 17 octobre 1923.

Le président: F. Berthoud.

Le juge d'instruction pour l'arrondissement de Sion, somme le détenteur
inconnu des obligations n° 1562, 1563, 1564 et 1565 de fr. 500 chacune, de
l'emprunt du canton du Valais, au 4 %, de 1891/2, de produire ces titres au
greffe du tribunal de Sion dans le délai de trois ans, dès la première publi-
cation du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Sion, le 18 octobre 1923. (W 485*)

A. Sidler.

Le juge d'instruction pour l'arrondissement de Sion, somme le détenteur
inconnu de l'obligation n° 499, de fr. 500, de l'emprunt du canton du Valais
de fr. 2,000,000, au 6 %, de 1920, avec feuille de coupons attachée dès et y
compris le coupon n° 5 de 1922, de produire ce titre au greffe du tribunal de
Sion, dans un délai de trois ans, dès la première publication du présent avis,
faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 484*)

Sion, le 18 octobre 1923.

A. Sidler.

In nome della Repubblica e Cantone del Ticino, il Pretore del distretto
di Locarno, avv. Dr. Cesare Ciseri, assistito dal sottoscritto segretario-asse-
sore Danielo Degiorgi, sedente nell'aula delle udienze in questo Pretorio,
sopra analoga istanza odierna di Mattia Nicora fu Domenico, in Orselina
(avv. G. Bezzola), chiedente sia aperta la procedura d'ammortizzazione
dell'obbligazione al portatore n° 02004 del Prestito Ticinese di Conversione
3½ %, 1893, della quale detiene il foglio cedole, e della obbligazione al
portatore Ferrovia Vallemaggia, n° 1194, al 4 %, col relativo foglio cedole,
il tutto andato smarrito, come all'istanza stessa, ritenuto verificarsi gli
estremi di cui all'art. 850 C. O. e visti gli art. 851, 852 e relativi C. C.,
nonché la Tariffa civile,

decreta:

1. È diffidato lo sconosciuto possessore: a) dell'obbligazione al porta-
tore n° 02004 del Prestito Ticinese 1893 di Conversione, al 3½ %, da
fr. 500; b) dell'obbligazione al portatore della Ferrovia di Vallemaggia,

da fr. 500, al 4 %, n° 1194, col relativo foglio cedole dal 30 giugno 1918 in poi, a volerle produrre a questa Pretura entro il settembre del 1923, sotto comminatoria dell'ammortizzazione.

2. E vietato ai debitori dei prefati titoli e coupons il soddisfacimento dei medesimi, sotto pena di doppio pagamento.

3. Pubblicazioni e spese a sensi di legge.

(W. 416⁴)

Locarno, 17 settembre 1923.

Il Pretore:
Dr. Cesare Ciseri.

Il Segretario-Assessore:
Daniele Degiorgi.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1923. 1. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Familie Egger, Kurhaus & Pension Melchthal und Frutt, Fremdenpension und Wirtschaftsbetrieb, in Kerns-Melchthal (S. H. A. B. Nr. 220 vom 20. September 1922, Seite 1823 und dortige Verweisungen), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

1923. 12. Oktober. Laut Statuten vom 10. Oktober 1923 ist, mit Sitz in Glarus, unter der Firma Faserkultur A. G. eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer gegründet worden. Zweck des Unternehmens ist der Erwerb, die Ausnutzung und Verwertung von Land- und andern Konzessionen sowie die Förderung jeglicher mit Plantagen, Industrie und Handel und/oder Ausnutzung, Verarbeitung und Verwertung von Naturprodukten verbundenen Betriebe durch Unternehmungen, die sie ins Leben ruft oder an denen sie in irgend einer Form beteiligt oder interessiert ist. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 600,000, eingeteilt in 500 Aktien Serie A, im Nominalbetrage von Fr. 100, und 550 Aktien Serie B, im Nominalbetrage von je Fr. 1000, alle auf den Inhaber lautend. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat ist wie folgt bestellt worden: Gottfried Rüegger, Kaufmann, von Rothrist (Aargau), in Zürich, Präsident; Walter Schoeller, Kaufmann, von und in Zürich, und Johann Franz, Kaufmann, von St. Gallen, in Lugano, letzterer zugleich Delegierter. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen die Mitglieder des Verwaltungsrates einzeln. Das Rechtsdomizil befindet sich bei Direktor Jean Stüssi, in Rütli (Glarus).

15. Oktober. Laut Statuten vom 13. Oktober 1923 ist, mit Sitz in Glarus, unter der Firma Syndikats A. G., eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer gegründet worden. Zweck des Unternehmens ist die dauernde Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen sowie die Durchführung aller mit dem vorstehenden Gesellschaftszweck direkt oder indirekt in Verbindung stehenden Geschäfte. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 20 auf den Namen lautende Aktien im Nominalbetrage von Fr. 5000, welche voll einbezahlt sind. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Dr. Victor Karrer, Rechtsanwalt, von Teufenthal (Aargau), in Zürich. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führen das Verwaltungsratsmitglied Dr. Victor Karrer und der Direktor der Gesellschaft, Otto Josef Krishaber, von und in London (Grossbritannien). Das Domizil der Gesellschaft befindet sich bei Dr. Rudolf Stüssi, Advokat, in Glarus.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1923. 16. octobre. Sous la dénomination de Cercle des agriculteurs conservateurs de Sorens, il s'est formé une association, ayant son siège à Sorens, qui a pour but de fournir un centre d'union aux citoyens qui, voués au travail, veulent garder intacte la foi de leurs pères, remplir fidèlement tous leurs devoirs religieux et moraux de catholiques romains et surtout conserver et affermir les principes de vrais conservateurs catholiques. Le cercle tendra également au développement des connaissances utiles à ses membres soit par des conférences, soit par d'autres moyens. Les statuts ont été dressés le 27 février 1921. La durée de l'association est illimitée. Sont admis comme membres, tous les citoyens catholiques, conservateurs, âgés de 16 ans révolus. La demande d'admission doit être présentée au président et acceptée par la majorité des membres du comité. Ne peuvent être admis, les interdits et les personnes privées de leurs droits civils et politiques. Tout membre du cercle peut se retirer de l'association moyennant avertissement préalable donné au comité et que la cotisation de l'année en cours soit payée. Est radié de l'association: a) tout membre qui a encouru une peine correctionnelle; b) celui dont l'exclusion a été prononcée par l'assemblée générale; c) celui qui, par négligence ou mauvaise volonté laisse passer deux années sans acquitter sa cotisation; d) celui qui serait reconnu faire partie d'un cercle ou association dont les principes sont opposés à ceux du cercle conservateur gruyérien. Le membre qui cesse de faire partie du cercle, pour quelle raison que ce soit, n'a rien à prétendre au fonds social. La caisse de l'association est alimentée par la cotisation annuelle fixée à un franc. Les organes de l'association sont: a) l'assemblée générale; b) le comité; c) la commission d'achat des vins. Le comité est composé de cinq membres élus par l'assemblée générale pour un an et rééligible. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Olivier Romanens, agriculteur, de et à Sorens. Le secrétaire est choisi dans la personne de Joseph Ropraz, agriculteur, de et à Sorens également.

Bureau de Fribourg

27 juillet et 17 octobre. Sous la raison sociale Société immobilière du Guintzet, il s'est constitué une société anonyme qui a son siège à Villars-sur-Glâne. Les statuts de la société ont été adoptés suivant acte reçu par M^e Paul Blanc, notaire, à Fribourg, le 26 mars, et modifiés le 18 septembre 1923. La société a pour l'acquisition de la régie des copropriétés des biens bourgeoisiaux de la ville de Fribourg, d'une propriété immobilière sise au Guintzet, commune de Villars-sur-Glâne, pour le prix de cent nonante deux mille trente deux francs (fr. 192,032) payés comptant, ainsi que la mise en valeur de cette propriété. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de fr. 100,000, divisé en 100 actions de fr. 1000 chacune, nominatives, entièrement libérées. Les publications de la société se feront dans la Feuille officielle du canton de Fribourg. La société est administrée par un conseil d'administration composé de sept à neuf membres, élus par l'assemblée générale pour une durée de trois ans et immédiatement rééligibles. Le président et le secrétaire du conseil d'administration représentent la société vis-à-vis des tiers et l'engagent par leur signature collective. La société est également engagée par la signature individuelle de M^{me} Winifred Walton. Le conseil d'administration est composé de huit membres pour la première période triennale, savoir: président: Pierre Aaby, professeur et ayndio, de Fribourg; membres: Ernest Perrier, de Châtel-St-Denis, con-

seiller d'Etat; Bernard Weck, de Fribourg, conseiller d'Etat, tous trois à Fribourg; Joseph Hassler, de St-Antoine, curé, à Villars-sur-Glâne; Denis Rowan, de Kibeggan (Irlande), professeur, à Fribourg; M^{me} Winifred Walton, de Liverpool, sans profession; M^{me} Matilda Parry, de Londres, sans profession, les deux à Mayfield (Angleterre); secrétaire: Xavier Thalmann, agent d'assurances, de et à Fribourg.

Bureau Murten (Bezirk See)

Uhrmacherei und Bijouterie. — 17. Oktober. Inhaber der Firma Eugène Fleuty, Sohn, in Murten, ist Eugène Fleuty, Sohn des Anton, von und in Murten. Uhrmacherei und Bijouterie. Hauptgasse Nr. 79.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickerei. — 1923. 16. Oktober. Die von der Firma A. Hufenus & Co., Fabrikation und Export von Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 124 vom 29. Mai 1918, Seite 859), an Adolf Gross erteilte Prokura ist erloschen.

Viehhandel und Landwirtschaft. — 16. Oktober. Inhaber der Firma Johannes Schmid, in Ganterschwil, ist Johannes Schmid, von Nessler, in Ganterschwil Landwirtschaft und Viehhandel. Lehweis.

Stickerei-Export. — 17. Oktober. Die Firma Robert Wulplli, Export von Stickereien, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1923, Seite 319), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Sägerei und Zimmerei. — 17. Oktober. Die Firma Josef Strobel, Sägerei- und Zimmergeschäft, in Breitenloo-Wil (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1917, Seite 20), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst.

St. Galler Artikel. — 17. Oktober. Die Firma L. Hirschland, Fabrikation und Export von St. Gallerartikeln, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 237 vom 20. Juli 1899, Seite 955), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Jutengewerbe und Wandbespannstoffe. — 1923. 15. Oktober. Unter der Firma A. Hanloser & Co., in Emmishofen, haben Alexander Hermann Hanloser, in Konstanz, und Arthur Wilhelm Hanloser, in Emmishofen, beide von Singen (Deutschland), eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. September 1923 begonnen hat. Alexander Hermann Hanloser ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Arthur Wilhelm Hanloser ist Kommanditär mit dem Betrage von fünfhundert Franken (Fr. 500). Jutegewerbe und Wandbespannstoffe.

Käserei und Schweinehaltung. — 16. Oktober. Inhaber der Firma Hans Zeberli, in Hüttwilen, ist Hans (Johann) Zeberli, von Heldswil, in Hüttwilen. Käserei und Schweinehaltung.

Landesprodukte. — 16. Oktober. Der Inhaber der Firma Alb. Huber, Landesprodukte, in Horben-Buch (S. H. A. B. Nr. 245 vom 15. Oktober 1918, Seite 1622), hat das Geschäfts- und Wohnomizil von Horben nach Nergeten, Gemeinde Weinigen, verlegt.

Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Ferro, metalli, macchine automobili, motociclette, pneumatici, ecc. — 1923. 17. ottobre. La società in nome collettivo Bosia, Foglia & Co., in Bellinzona (F. u. s. di c. del 13 ottobre 1922, n° 240, pag. 1971), ferro metalli, macchine, automobili, motociclette, pneumatici, ecc., viene cancellata dal registro di commercio, ad istanza dei titolari, per scioglimento della ditta e cessione dell'attivo e passivo alla società in accomandita «Bosia, Bottani & Co.».

Ferro, metalli, macchine, articoli tecnici, utensili, ecc. — 17. ottobre. Elvezio Bosia, fu Alessandro, di ed in Calprino; Demetrio Bottani, di Pietro, di Agra, in Lugano, e Enrico Riva, di Adolfo, di ed in Lugano, hanno costituito con sede in Bellinzona, una società in accomandita sotto la ragione sociale Bosia, Bottani & Co., e ciò a far data dal 17. corr. m. Ferro, metalli, macchine, articoli tecnici, utensili, ecc. Soci illimitatamente responsabili sono Elvezio Bosia e Demetrio Bottani, socio accomandante limitatamente all'importo di fr. 20,000 (ventimila) è Enrico Riva. La firma a nome della società spetta collettivamente ai soci illimitatamente responsabili Bosia e Bottani. La società ha assunto l'attivo e passivo della società «Bosia, Foglia & Co.» ora cancellata.

Ufficio di Lugano

Colori, vernici, vetri. — 17. ottobre. La società in nome collettivo Eredi Riziero Luzzani, in Lugano, colori, vernici, vetri (F. u. s. di c. del 10 marzo 1903, n° 94, pag. 375), viene cancellata per cessione di azienda alla ditta «Filippo Luzzani» che ne assume attivo e passivo.

Titolare della ditta Filippo Luzzani, in Lugano, è Filippo Luzzani, fu Riziero, di Lugano, suo domicilio. La ditta assume attivo e passivo della cancellata società «Eredi Riziero Luzzani». Colori, vernici e vetri.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1923. 8. octobre. Suivant procès-verbal authentique reçu Max Fallet, notaire, à Peseux, le 8 octobre 1923, il a été créé sous la raison sociale S. A. de l'Immeuble Socdor une société anonyme qui a son siège à Peseux et pour but l'acquisition et l'exploitation des immeubles formant l'article 1561 du cadastre de Peseux. Ces immeubles ont été acquis de Charles Barbezat-Baillet, aux Brenets, et Jules Blum, à la Chaux-de-Fonds, pour la somme de fr. 92,250. Le prix d'acquisition de ces immeubles a été payé au moyen d'emprunts hypothécaires. Les statuts de la société portent la date du 2 octobre 1923. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs, divisé en vingt actions nominatives de mille francs chacune. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux administrateurs. Les administrateurs sont: Charles-Ami Barbezat-Baillet, des Bayards, industriel, aux Brenets, et Jules Blum, de la Brévine, industriel, à la Chaux-de-Fonds. Ils engageront donc la société par leur signature apposée collectivement. Siège social: Peseux.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Luzern — Lucerne — Lucerna

1923. 16. Oktober. Zwischen den Ehegatten Jakob Albert Schaub, Kaufmann, von Basel und Buus (Baselland), und Marie Hedwig geb. Bürchler, beide wohnhaft in Luzern, besteht gemäss erfolgter Anmeldung beim Güterrechtsregister des Kantons Luzern Gütertrennung laut Ehevertrag nach Art. 241 u. ff. des Z. G. B. Die Ehefrau ist Gesellschafterin in der Kollektivgesellschaft «Geschwister Bürchler», Hotel- und Restaurationsbetrieb, Rathausquai Nr. 6, in Luzern.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France (Lyon)

(Rapport du Consulat de Suisse à Lyon.)

L'accroissement de la production agricole et industrielle, les progrès continus du commerce extérieur, l'amélioration persistante des recettes budgétaires constituent des preuves évidentes du relèvement économique de la France. Dans la région lyonnaise la situation générale reste satisfaisante.

Soies et soieries. Pendant la période d'été le calme a été à peu près général sur le marché des soies. Les diverses préoccupations politiques qui facilitent les fluctuations des changes ont encore augmenté l'indécision qu'on a rencontrée partout, mais les prix se sont assez maintenus. Par suite du cataclysme qui s'est produit au Japon, tous les marchés de soies ont marqué un vif mouvement de reprise de la demande en même temps qu'une hausse rapide et importante des cours (jusqu'à fr. 90 de hausse par kilo). New-York surtout a fait une pression énorme en cherchant à couvrir ses besoins sans discuter les prix. Depuis on s'est montré beaucoup moins nerveux et avec la récente baisse de la livre sterling les cours sont en général devenus plus faibles.

En ce qui concerne la marche de l'étoffe la situation est très bonne. La vente est active et beaucoup de maisons ont des commandes pour plusieurs mois. D'après les statistiques officielles ont été exportés, pendant les sept premiers mois de 1923, 781,800 kilos de plus que pendant la même période de 1922 (pour la Suisse 206,597 kilos contre 115,672). Les tissus les plus favorisés par la mode sont toujours le crêpe de Chine, crêpe Marocain, crêpe Charmeuse, crêpe satin. Les tissus tramés coton, bourrette, schappe et laine et ceux mélangés avec de la soie artificielle sont beaucoup demandés, ainsi que les toiles schappe. L'impression reste en faveur et fera une troisième très forte saison de printemps. La Moire est surtout à la mode pour manteaux. Les fabriques de tissage sont toutes bien occupées à raison de huit heures par jour. Les industries annexes, teinture, apprêt, impression subissent par contre-coup une heureuse influence.

Industrie cotonnière. Les fabriques ont en général du travail pour plusieurs mois, mais à des prix peu rémunérateurs, en raison de la hausse de la matière première.

Métallurgie. On signale dans l'ensemble des industries mécaniques et métallurgiques de la région lyonnaise une reprise des affaires. La construction automobile qui depuis longtemps déjà est florissante, a surtout des ordres pour voitures de tourisme, mais l'activité est aussi plus vive dans les usines fabriquant des voitures industrielles. Naturellement les industries annexes sont en prospérité. Il en est de même pour les usines qui fabriquent des machines textiles (machines pour apprêt, teinture, manutention des tissus et rubans, etc.). Par contre, les usines pour le matériel de chemin de fer reçoivent des commandes moins importantes. La fonderie continue à se heurter aux difficultés provenant de son insuffisant approvisionnement en coke. Les installations hydrauliques, l'électrification des réseaux de chemin de fer et l'équipement de la distribution de la force électrique dans les campagnes occupent à plein les usines de constructions électriques. La Compagnie des Omnibus et Tramways de Lyon projette l'électrification de plusieurs lignes reliant Lyon et les environs. La fabrication du petit appareillage et du matériel, de son côté, paraît satisfaite. Dans l'ensemble on constate l'augmentation de l'effectif ouvrier et on signale que, dans certains milieux ouvriers syndicalistes, on essaye de profiter de cette amélioration pour créer de l'agitation en vue de l'augmentation des salaires. La situation ne s'améliore que très lentement dans la Grosse-Métallurgie.

Industrie chimique et pharmaceutique. L'industrie chimique en général reste florissante. Pour les acides surtout les demandes de la clientèle sont importantes et les prix fermes. Il en est de même quant aux matières colorantes, conséquence du manque de produits allemands sur le marché français depuis l'occupation de la Ruhr. Des 7000 tonnes réquisitionnées par le Gouvernement français et entreposées à Strasbourg, la répartition n'a pas encore été faite. Il paraît aussi que les consommateurs sont plutôt enclins, à l'heure actuelle, à donner la préférence aux maisons en France, car ils craignent, relativement aux produits allemands, de ne pas être assurés d'une quantité régulière et suivie. La plupart des industries chimiques secondaires semblent bien marcher. Les affaires sont également des plus prospères pour l'industrie des produits pharmaceutiques.

Tanneries et chaussures. Bien qu'en Amérique le cuir eût baissé un peu, en France on devait au contraire supporter une certaine hausse par suite du mouvement des changes. Les tanneries travaillent en général bien. A cause de la belle période d'été, les ventes de souliers dans les magasins ont été plus importantes ce qui a permis à beaucoup de ces derniers de passer des commandes aux fabriques de chaussures. Mais il y a toujours des usines peu occupées lesquelles, pour pouvoir faire des affaires, sont obligées de se contenter d'un bénéfice très minime. Pour la saison prochaine on prévoit une légère hausse.

Industries diverses. La situation n'a guère changé dans le «Bâtiment» où l'industrie reste le premier client. Pour les fabriques d'alimentation l'été a été la saison morte, ainsi que pour l'habillement.

Marché du travail. Il n'y a pas de chômage dans notre région. Par suite d'un certain renchérissement de la vie (par exemple des légumes, conséquence de la grande sécheresse de cet été) on a signalé ces derniers mois des agitations ouvrières dans différentes branches. Je cite la grève des garçons de café et de restaurant, des ouvriers-boulangers, des ouvriers-carrossiers, en plus un mouvement chez les ouvriers du bâtiment lesquels ont obtenu une augmentation de salaire.

Questions financières. Le taux d'escompte de la Banque de France est de 5 %, le taux privé (hors banque) à Lyon 4 1/2 % environ. Les établissements de banque sur notre place font du crédit garanti de 6 1/2 % à 7 1/2 % et du crédit en blanc selon les clients, mais principalement entre 7 et 8 1/2 %. Vu l'émission nouvelle de Bons du Trésor, l'argent a renchéri un peu ces derniers temps.

Tchécoslovaquie. — Déclaration de l'origine. La communication relative à la convention commerciale entre la France et la République tchécoslovaque, insérée dans la Feuille officielle suisse du commerce, n° 208 du 6 septembre dernier, mentionnait qu'il y aurait lieu de joindre des certificats d'origine aux marchandises suisses, ceci aux fins de bénéficier des réductions de droits entrant en ligne de compte.

Or, à teneur d'une information du Ministère tchécoslovaque du commerce, la facture, ou même les documents ordinaires d'accompagnement, suffisent dans la règle à prouver l'origine des marchandises prétendant à l'application des droits conventionnels; le pays d'origine doit toutefois être indiqué dans la déclaration en douane.

Actions de la «Steaua Romana». (Communiqué.) En vue de démarches officielles entreprises par nos autorités auprès du Gouvernement roumain, les ressortissants suisses ayant acquis de bonne foi des actions de la «Steaua Romana» qui n'auraient pas, pour une raison ou pour une autre, été estampillées en Suisse, sont invités à adresser leurs titres d'ici au jeudi, 25 octobre 1923, au secrétariat de l'Association suisse des Banquiers, Freiestrasse 82, à Bâle. Les détenteurs auront soin de joindre à leur envoi un document officiel établissant leur nationalité, une pièce (bordereau d'achat, etc.) établissant le bien fondé de la demande du requérant ainsi que la date d'acquisition des titres.

Les porteurs qui auraient déjà adressé leurs titres au tribunal d'Ilfov sont priés d'indiquer au secrétariat susmentionné les numéros de leurs actions «Steaua Romana», leur montant nominal total et la date à laquelle leur requête a été soumise à ce tribunal roumain.

Tschechoslowakei. — Ursprungsnachweis. In der im Handelsamtsblatt Nr. 208 vom 6. September 1923, Seite 1719, enthaltenen Publikation betreffend die französisch-tschechoslowakische Handelsübereinkunft ist erwähnt worden, dass den schweizerischen Waren zur Erlangung der in Betracht fallenden Zollermässigungen Ursprungszeugnisse beizugeben seien.

Nach einer Mitteilung des tschechoslowakischen Handelsministeriums genügen nun aber in der Regel auch die Fakturen oder sogar die gewöhnlichen Begleitpapiere zum Ursprungsnachweis. Das Ursprungsland ist hingegen in der Zolldeklaration anzugeben.

— Aktien der «Steaua Romana». (Mitgeteilt.) Im Hinblick auf die offiziellen von unsern Behörden bei der rumänischen Regierung unternommenen Schritte werden diejenigen schweizerischen Staatsangehörigen, die in guten Treuen Aktien der «Steaua Romana» erworben haben und die aus irgend einem Grunde in der Schweiz nicht abgestempelt worden sind, eingeladen, ihre Titel bis Donnerstag, den 25. Oktober 1923, dem Sekretariat der Schweizerischen Bankiersvereinigung in Basel, Freiestrasse 82, einzusenden. Der Sendung muss von den Besitzern ein offizielles, ihre Nationalität begründendes Dokument beigelegt werden, sowie ein Schriftstück (Kaufsbordereau usw.), welches die Richtigkeit der Angaben des Gesuchstellers festlegt; auch muss das Datum, an welchem die Titel erworben worden sind, angegeben werden.

Die Titelbesitzer, die ihre Titel schon dem rumänischen Gericht von Ilfov eingereicht haben, werden ersucht, dem oben erwähnten Sekretariat die Nummern ihrer Aktien der «Steaua Romana» anzugeben sowie das Total des Nominalbetrages und das Datum, an welchem ihr Gesuch diesem Gericht unterbreitet worden ist.

— Deutschland. — Zollzahlung. Vom 20. bis 23. Oktober sind bei der Zollzahlung für 1 Mark Gold 936 Millionen Papiermark zu entrichten (vom 17. bis 19. Oktober 1080 Millionen).

Annoncen-Regie:
PUBBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces
PUBBLICITAS S. A.

Sirius A.-G. Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur
ordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den 12. November 1923, nachmittags 3 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Werdmühlplatz 1, Zürich 1.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und Beschlussfassung über das Jahresergebnis. Entgegennahme des Revisorenberichtes.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und an den Delegierten des Verwaltungsrates
3. Neuwahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
4. Statutenrevision.
5. Festsetzung der Entschädigung des Verwaltungsrates.
6. Diverses.

Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorenbericht liegen ab heute im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zürich, den 17. Oktober 1923.

Der Verwaltungsrat.

(5064 Lz) **GELENKKETTENFABRIK A.-G. LUZERN** 2821

Einladung zur VII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Freitag, den 2. November 1923, 17 1/2 Uhr, im Bureau Sentimattstrasse 3 in Luzern.

TRAKTANDEN: 1. Vorlage des Geschäftsberichtes und Berichtes der Kontrollstelle. 2. Genehmigung der Jahresrechnung, Entlastung des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle. 3. Beschlussfassung über Verwendung des Reinertrages. 4. Statutarische Wahlen. 5. Diverses. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 22. Oktober an zur Einsicht für die Herren Aktionäre auf. Die Stimmkarten für die Generalversammlung können bis 31. Oktober abends bezogen werden. Der Verwaltungsrat: Dr. A. Moser, E. Kessler.

Société Financière Danubienne

Siège social à Genève

Emission de 20,000 actions nouvelles

L'assemblée générale du 12 octobre 1923 a décidé de porter le capital de fr. 1,500,000 à fr. 3,500,000 par l'émission de 20,000 actions de fr. suisses 100 entièrement libérées.

Les actions nouvelles sont créées jouissance du 1^{er} juillet 1923 et seront donc assimilées aux actions anciennes.

Sur les 20,000 titres, 6500 sont souscrits par la Société Autrichienne de Crédit pour le Commerce et l'Industrie (Credit-Anstalt, à Vienne) et 13,500 sont offerts aux anciens actionnaires à raison de 9 actions nouvelles pour 10 actions anciennes. La société disposera des actions nouvelles qui n'auront pas été absorbées par la souscription privilégiée.

Le prix d'émission est fixé à fr. 130, payable en souscrivant. Le droit de souscription doit être exercé du 19 au 31 octobre 1923 contre remise du coupon N° 2, auprès de l'un des domiciles suivants:

Genève:

MM. Lombard, Odler & Cie. Union Financière de Genève.

MM. Hentsch & Cie. MM. G. Pictet & Cie. MM. Darier & Cie.

Bâle:

MM. Paravicini, Christ & Cie. MM. La Roche & Cie.

Zürich:

MM. C. J. Brupbacher & Cie. 2825 (23830 X)

SIEDLUNGS-AKTIEGESELLSCHAFT IM LUZERN

Einladung zur VII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Freitag, den 2. November 1923, 18 Uhr, im Bureau, Sentimattstrasse 3 in Luzern.

TRAKTANDEN: 1. Vorlage des Geschäftsberichtes und Berichtes der Kontrollstelle. 2. Genehmigung der Jahresrechnung, Entlastung des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle. 3. Verschiedenes. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 22. Oktober an zur Einsicht für die Herren Aktionäre auf. Die Stimmkarten für die Generalversammlung können bis 31. Oktober abends bezogen werden. (5665 Lz) 2820

Der Verwaltungsrat: Dr. A. Moser, E. Kessler.

PROSPEKT

4½% Anleihe des Kantons Bern von 1923 von Fr. 25,000,000

Gemäss Beschluss des Grossen Rates vom 10. Oktober 1923 nimmt der Staat Bern zur Rückzahlung bzw. Konversion der am **31. Oktober 1923** fälligen

6% Kassenscheine des Kantons Bern, I. Serie v. 1920 mit dreijähriger Laufzeit, sowie zur Konsolidierung schwebender Schulden eine neue

4½% Anleihe von 25 Millionen Franken

zu folgenden Bedingungen auf:

Die Anleihe ist eingeteilt in 10,000 Schuldscheine zu Fr. 500 und 20,000 Schuldscheine zu Fr. 1000 auf den Inhaber, welche mit halbjährlichen Zinscoupons per 30. April und 31. Oktober versehen sind. Die Schuldscheine sind verzinslich zu 4½% per Jahr, vom 31. Oktober hinweg.

Die Rückzahlung der Anleihe findet ohne weitere Kündigung statt am 31. Oktober 1938. Der Kanton Bern behält sich jedoch das Recht vor, erstmals auf den 31. Oktober 1935 und alsdann auf jeden folgenden Couponstermin nach vorheriger dreimonatlicher Kündigung die Anleihe ganz oder teilweise zurückzuzahlen. Bei teilweiser Rückzahlung werden die zu tilgenden Schuldscheine durch das Los bestimmt.

Die fälligen Coupons und rückzahlbaren Schuldscheine dieser Anleihe werden spesenfrei für den Inhaber, jedoch unter Abzug der eidgenössischen Couponsteuer, eingelöst:

bei der Kantonalbank von Bern in Bern und ihren sämtlichen Zweiganstalten;

bei der Spar- & Leihkasse in Bern;

an den Kassen der dem Kartell schweizerischer Banken oder dem Verband schweizerischer Kantonalbanken angehörenden Institute.

Alle auf die Bezahlung der Zinsen, sowie die Rückzahlung der Anleihe bezüglichen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, im Bernischen Amtsblatt, sowie je in einer in Bern, Basel, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich erscheinenden Zeitung.

Vor Verfall des ersten Zinscoupons wird der Staat Bern mittels einer einmaligen Veröffentlichung in den erwähnten Organen die mit dem Einlösungsdienste betrauten Institute bekanntgeben.

Der Staat Bern verpflichtet sich, die definitiven Titel der Anleihe kostenfrei in Verwahrung zu nehmen und dafür auf den Namen lautende Depotscheine auszufertigen; die zu deponierenden Titel müssen jedoch einen Nennwert von wenigstens Fr. 5000 darstellen.

Der Staat Bern wird die Kotierung der Titel der Anleihe an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne und Zürich nachsuchen und während der ganzen Dauer der Anleihe aufrechterhalten.

Bern, den 17. Oktober 1923.

Namens des Staates Bern,
Der Finanzdirektor: Volmar.

Kantonalbank von Bern

Kartell Schweizerischer Banken:

Kantonalbank von Bern
Schweizerischer Bankverein
Aktiengesellschaft Leu & Cie.

Union Financière de Genève
Eidgenössische Bank A.-G.
Schweizerische Bankgesellschaft

Comptoir d'Escompte de Genève
Schweizerische Kreditanstalt

Basler Handelsbank
Schweizerische Volksbank

Verband schweizerischer Kantonalbanken:

Aargauische Kantonalbank
Appenzell-Aussererod. Kantonalbank
Appenzell-Innerrhod. Kantonalbank
Banca dello Stato del Cantone Ticino
Basellandschaftliche Kantonalbank
Basler Kantonalbank

Freiburger Staatsbank
Glarner Kantonalbank
Grossbündner Kantonalbank
Kantonalbank Schwyz
Luzerner Kantonalbank
Neuchâtel Kantonalbank

Nidwaldner Kantonalbank
Obwaldner Kantonalbank
St. Gallische Kantonalbank
Schaffhauser Kantonalbank
Solothurner Kantonalbank
Thurgauische Kantonalbank

Urner Kantonalbank
Waadtländer Kantonalbank
Walliser Kantonalbank
Zürcher Kantonalbank
Zuger Kantonalbank

Berner Banksyndikat:

Spar- & Leihkasse in Bern
Eng. v. Büren & Co.
Bank in Bern

Berner Handelsbank
Armand von Ernst & Co.

Gewerhokasse
Depositokassa der Stadt Bern

von Ernst & Co.
Wytenbach & Co.

Die Zeichnungsstellen sind in dem bei sämtlichen schweizerischen Banken, Bankfirmen und Sparkassen erhältlichen Prospekten aufgeführt.

In Zürich-Gieseshübel sind kühle, trockene

Lagerräume

mit Geleiseanschluss zu vermieten. Die Besorgung der Ein- und Auslagerung wird auf Wunsch nach Vereinbarung übernommen. 2826.
Bezügliche Anfragen unter Chiffre G 4132 Z an Publitas Zürich.

Station Climatérique de Leysin

L'assemblée générale ordinaire

est fixée au **mercredi, 31 octobre 1923, à 3½ h. de l'après-midi, au local de la Bourse, Galerie du Commerce, à Lausanne**, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
2. Votation sur les conclusions de ces rapports.
3. Nominations statutaires.

Le bilan au 30 avril 1923 ainsi que le rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs seront, à partir du 19 octobre 1923, à la disposition des actionnaires au Comptoir d'Escompte de Genève, 6, Rue du Lion d'Or à Lausanne.

Messieurs les actionnaires peuvent présenter leurs titres à l'assemblée ou en faire le dépôt aux domiciles suivants:

à Lausanne et Nenchâtel: au Comptoir d'Escompte de Genève,

à Vevey: chez Messieurs de Palézieux & Cie.,

à Montrenx: à la Banque de Montrenx,

qui leur délivreront les cartes d'admission.

(28792 L) 2771

Lausanne, le 17 octobre 1923.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: F. Morin, Dr en méd.

Clichés
für Kataloge
Zeitschriften-Reklame-etc.
Autotypen-Stichätzungen.
Galvanos.
A. Sulzer & Co. Zürich

FABRIQUE DE Clichés
Montbraron & Co.
"NEDEKATEL"
Wegen anderweitigen Unternehmungen **verkauft**
ich mein 2809

Lagerhaus
mit Oekonomiegebäude auf 45 Aren Land mit Geleiseanschluss. Anfragen an den Besitzer:
F. Bertschinger, Lagerhaus, Lenzburg.

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Famille d'Avs de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux“.

Fabrique de Chaussures S. A., au Petit-Saconnex, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **mercredi 31 octobre 1923, à 2 heures et demi de l'après-midi, au siège social à Genève, Avenue Ernest Pictet.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport de l'administrateur-délégué sur la situation actuelle.
2. Nomination du conseil d'administration ensuite de démission de l'administrateur-délégué actuel. 2828
3. Modifications des statuts.

Genève, le 12 octobre 1923.

P. Hofmann.